

# Gute Bedingungen sorgen für schnelle Siegerzeit

**LEICHTATHLETIK** Kai Bermann (MTV Aurich) gewinnt in 35:59 Minuten den Fliegerhorstlauf – 264 Starter

VON DENNIS SANDHORST

**UPJEVER** – Knapp unter 20 Grad Celsius – die Bedingungen für die Teilnehmer beim 29. Fliegerhorstlauf in Upjever konnten sich sehen lassen. „Zum Glück ist der Regen ausgeblieben. So war es, denke ich, für die Läufer sehr angenehm auf der Strecke“, freute sich Hauptmann Thomas Kyaw, der mit seinem Team für die Organisation der diesjährigen Auflage verantwortlich zeichnete.

Eine Zahl stimmte Kyaw aber besonders glücklich. Mehr als 264 Läuferinnen und Läufer traten den Weg zum Fliegerhorst an – rund 100 mehr als noch im Vorjahr. „Nach der Corona-Pandemie hatten wir, wie viele andere Veranstaltungen, im Laufkalender ein Tal zu durchschreiten. Jetzt geht es wieder aufwärts“, so Kyaw.

## „Das hat Spaß gemacht“

Die guten Bedingungen sorgten vor allem für eines: eine schnelle Siegerzeit. Kai Bermann vom MTV Aurich kam in 35:59 Minuten ins Ziel und war sich mit Vorjahressieger Christoph Freudenfeld (36:31/Logistikschele der Bundeswehr) und Armin Ross



Sprint in Uniform und mit Turnschuhen: (v.l.) Leonard Gronholz, Andre Tüxen und Luca Badberg beim 29. Fliegerhorstlauf in Upjever.

BILD: DENNIS SANDHORST

(36:38/MTV Aurich), die das Siegerpodest komplettierten, einig: „Das hat richtig Spaß gemacht.“ Nur Freudenfeld äußerte einen Wunsch, den er an diesem Tag wohl exklusiv hatte: „Ich laufe gerne bei Regen und hätte gegen ein paar Trop-

fen nichts einzuwenden gehabt.“

Dass zwei Läufer des MTV Aurich den Sprung auf das Podest schafften, überraschte Kyaw nicht: „Sie kommen hier traditionell mit einem starken Team her. Unter anderem sind

einige Triathleten am Start. Das macht sich schon bemerkbar.“

Als schnellste Frau kam Peggy Götting vom Technischen Ausbildungszentrum in 43:16 Minuten ins Ziel. Insgesamt gingen 35 Läuferinnen

an den Start. Ein Wert, bei dem Kyaw noch Steigerungspotenzial ausmacht. „Der Fliegerhorstlauf darf im nächsten Jahr gerne weiblicher werden“, lautet sein Fazit.

## Starke Moderation

Was ihn allerdings freute, war die Tatsache, dass sich auf der Strecke erneut ein bunter Mix aus Bundeswehrmitgliedern und zivilen Teilnehmern wiederfand. „Der Lauf ist als reine Militärveranstaltung gestartet, mittlerweile kommen Vereine, Läufergruppen, Betriebe und sogar Schüler dazu.“

Besonders hervor hob Kyaw das Engagement der KGS Wiesmoor, die sich mit 13 jungen Sportlern am Fliegerhorstlauf beteiligte.

Den runden Eindruck des Laufs komplettierte Moderator Heino Krüger, der mit launigen Sprüchen die gutgelaunten und mal mehr oder weniger ausgelaugten Athleten in das Ziel begleitete. „Entweder man hat eine Moderationsstimme oder eben nicht. Und Heino hat sie definitiv“, traf Kyaw den Nagel auf den Kopf.

➔ @ Alle Ergebnisse: [www.laufmager.net](http://www.laufmager.net)